

# **Wie können digitale Daten sicher auf einen Langzeitspeicher abgelegt werden**

**25. November 2007 Atelier Strebel AG**

Die vorliegende Zusammenfassung von Martin Strebel ist das Resultat eines Kurses zum Thema Archivierung digitaler Bilddaten im Image&Medialab in Basel, einer Institution, die unter anderem erforscht, wie digitale Daten sicher gespeichert werden können.

## **Die digitale Langzeitspeicherung von Bild und Text**

Zurzeit gibt es zwei Möglichkeiten, die von den Fachleuten als die besten verfügbaren Methoden bezeichnet werden:

1. Sicherung digitaler Daten auf externen Festplatten. Dies sollte 3fach redundant erfolgen, wobei Festplatten von drei unterschiedlichen Firmen verwendet werden sollten. Die Festplatten sollten min. einmal pro 6 Monate angeschlossen und bespielt werden, will man nicht Gefahr laufen, dass die Daten blockiert und somit nicht mehr abgerufen werden können. Mindestens eine der Festplatten sollte ausser Haus gelagert werden, um im Falle eines Brandes oder einer Überschwemmung nicht alle Festplatten zu verlieren.

2. Sicherung der digitaler Daten auf einer 4x5 inch Polyesterfiche (Spezieller Mikrofilm) mit den Metadaten. Auf der Fiche werden die digitalen Daten analog abgelegt. Dank den sich darauf befindenden Metadaten können diese jederzeit wieder eingelesen und digitalisiert werden, dies auch in 50 oder 100 Jahren, wenn es vielleicht keine Scanner mehr gibt, aber andere Einlesegeräte. Der Polyester der Fiche und die Farben sollen gemäss den Testberichten der Firma Kodak bis 500 Jahre haltbar sein. Gegenüber der Daten-Sicherung auf externe Festplatten haben die Fichen den Vorteil, dass sie billiger sind als die Datenmigration und keine Verluste auftreten, weil die Daten analog vorliegen. Auf diesen Fichen sind die Daten und Bilder selbst von blosssem Auge lesbar. Mit Hilfe einer Lupe können die Daten komfortabel und problemlos gelesen werden. Mehr Informationen dazu unter [www.mikrosave.ch](http://www.mikrosave.ch), klick auf Technologie.